

Arbeitstreffen zur Historischen Kartographie
Dienstag 13.11.2018, 10.00 - 17.30 Uhr
in Marburg, Landgrafensaal, Hessisches Staatsarchiv, Friedrichsplatz 15

- 10.00 Uhr Begrüßung / Einführung
- 10.15 Uhr Aktuelle Projekte zur digitalen Kartographie im Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde, Marburg
- 10.50 Uhr Katastereedition 3.0 ? Kartografische und serielle Quellengruppen und ihre Behandlung in einem digitalen Editionsprojekt, Institut für vergleichende Städtegeschichte, Münster
- 11.25 Uhr Digitale Umsetzung des Rheinischen Städteatlas, Landschaftsverband Rheinland - Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn
- 12.00 Uhr Martin Uhrmacher / Steve Kass (Universität Luxemburg): Digitaler historischer Atlas der Stadt Luxemburg
- 12.40 Uhr Christian Lotz / Marc Friede (Herder-Institut Marburg): Die Weiterentwicklung des Städteatlas Schlesien und die Zukunft des Geodaten-Managements am Herder-Institut
- 13.15 -14.00 Uhr Mittagspause / Imbiss im Staatsarchiv
- 14.00 Uhr Stephan Laux / Matthias Schneider (Universität Trier): Armut unter den Augen des jungen Marx: Eine Medienstation zur Sozialtopographie Triers um 1832. Historische, konzeptionelle und technische Grundlagen
- 14.40 Uhr Niklas Alt (Universität Trier): Vom gedruckten Werk zur interaktiven Karte. Möglichkeiten und Herausforderungen des Digitalen am Beispiel des 'Digital Atlas of European Historiography'
- 15.20 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Ulrike Hanschke (Universität Marburg / Hess. Landesarchiv): Historische Karten aus der Sicht des Architekturhistorikers - das DFG-Projekt zur Erschließung der Architekturzeichnungen in der Plansammlung des Hessischen Staatsarchivs Marburg
- 16.10 Uhr Anette Baumann (Reichskammergerichtsforschung Wetzlar / Universität Gießen): Visualisierte Evidenz. Augenscheinkarten, Genealogien und ihre Darstellungsmedien in ihrer Funktion als Beweismittel des Reichskammergerichts (1495-1806)
- 17.00 Uhr Schlussbemerkungen, Ausblick auf kommende Treffen